

RÜCKBLICK

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs, Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.

13. Jahrgang

Nr. 5/91

Z 10789 F



Jetzt wieder Stadtteilgruppen-Treffen in Bonn-Mitte:
Jeden 3. Montag im Monat im *Salvator*, In der Sürst 5 (hinter dem Münster)
Nächste Termine: 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar

Hier könnte ein Aufkleber mit Ihrer An-
schrift angebracht sein. Als ADFC-Mitglied
erhalten Sie u.a. diese Zeitschrift regelmäßig
frei Haus.



Inhalt

Immer wiederkehrender Unsinn!	3
IHK vermittelt im Streit mit Händlern	4
Fast unendliche Geschichte von der Fähre	5
Leserbrief zum Speichendynamo	6
Rheinland-Pfalz: Zeitung geplant	7
Neues im Fahrradtourismus	8
Presseerklärung zur Hausdorffstraße	9
Kontaktadressen	10
Termine	12
Neuer Fahrradbeauftragter in Bonn	15
Dreiste Frage	15
Fahrradstraße auf dem Brüser Berg	16
Der letzte weiße Fleck	17
Stellenangebot	18
Danke für alle Hinweise	18
FahrRad-Kalender 1992	18
Mängel-Postkarte	19

Impressum

Rückenwind:
Herausgeber:
Erscheint:
Redaktion:
Satz:
Druck:
Auflage:
Nr. 5, Dezember 1991
ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Postfach 180 146
5300 Bonn 1
vierteljährlich
Thomas Friebel (ViSdP)
Christiane Buberl
Lars Sözüer
Hans-J. Simon Verlag, Bonn
Eilers, Bonn
3400
Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nummer 1/92 erscheint im Februar 1992. Textbeiträge werden auch gerne auf Disketten entgegengenommen (MS-DOS, jedes Format).

RADhaus

ADFC-Geschäftsstelle

Maxstraße 73
5300 Bonn 1
0228/ 63 00 15

Öffnungszeiten:

Beratung und Verkauf: Di 9-12 und 17-19 Uhr
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr nur Verkauf

Neue Beiträge 1992

Wir erinnern noch einmal daran, daß die jährlichen Mitgliedsbeiträge angehoben werden. Ab Januar ist der Beitrag für Einzelmitglieder 60 DM, für Familien 78 DM. Außerdem wurde ein ermäßigter Beitrag für Schüler, Azubis, Studierende, Wehrpflichtige, Zivis, Arbeitslose und andere einkommensschwache Mitglieder eingeführt. Wer ihn in Anspruch nehmen will, sollte uns schriftlich mit Mitgliedsnummer und einem Nachweis (z.B. Immatrikulationsbescheinigung) noch vor Jahresende benachrichtigen.

Fördernde Mitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg:

Bergmann, Duisdorf • Drahtesel, Dottendorf • M. Bursch, Duisdorf • Feld, Hangelar • Grabner, Bad Godesberg • Haus der Offenen Tür, Troisdorf • Hübel, Beuel • Recker & Co, Meckenheim Reimann, Troisdorf • Gebr. Schmidt KG, Kessenich • Schmitz, Endenich • Inge Schneider Reisen, St. Augustin • Skaide, Nordstadt • Stahlroß, Nordstadt • Steppenwolf, Bonn-Zentrum • Stromann, Bonn-Zentrum • VamBike, Troisdorf

Lukullische, vollwertige Mittagsmenüs,
täglich frisch zubereitet, heiß und serviert fertig
zugestellt im Porzellangeschirr. Direkt an Ihre
Betriebsadresse, Anlieferung ab 5 Essen.
Kostenlos. Täglich wech- selnd.

AUBERGINE
Der Vollwert-Frischdienst für Gourmets

Lievelingsweg 104 a • 5300 Bonn 1
(0228) 67 00 57 • Fax (0228) 67 00 59

Immer wiederkehrender Unsinn!!!

Da ist es wieder einmal durch einen SPD-Verkehrsexperten und mit Hilfe der Berliner Zeitung (BZ) in die Welt gesetzt: das Thema "Führerschein und Helmpflicht für Radfahrer". Politiker jedweder Couleur graben dieses Thema ständig neu aus, wenn ihnen nichts besseres mehr einfällt. Und der Blätterwald rauscht jedesmal heftigst dazu. "Getretener Quark wird breit, nicht stark!", bemerkt bereits Goethe ganz richtig zu solchen "unendlichen Geschichten".

Wer heute den "Führerschein für Radfahrer" fordert, fordert morgen den "Gehberechtigungsschein für Fußgänger". Das eine ist ebensolcher Unsinn und so überflüssig wie das andere. Und wer glaubt, der "Fahrradführerschein" bewirke eine grundsätzliche Hebung der Verkehrsdisziplin derjenigen sich grob regelwidrig verhaltenden Radfahrer, wird enttäuscht werden. Hat uns d uns doch die (seit der Jahrhundertwende existierende) Führerscheinpflicht für Kraftfahrzeuge bislang ebensowenig ausnahmslos mustergültige Autofahrer bescherzt. Vor Falschparkern, Rotfahrern, Unfallflüchtigen und Verkehrsrowdies oder gar bereiften Mörfern hat bisher kein Zertifikat oder die Kennzeichenpflicht zu schützen vermocht und wird es auch künftig nicht tun können.

Nicht unbeachtet bleiben darf, daß heute die Mehrzahl der erwachsenen Radfahrer Inhaber irgend eines Führerscheins ist (z. B. für Mofa, Kleinkraftrad, Kfz). Sie alle haben einmal die für jeden Verkehrsteilnehmer geltenden Grundsätze mitbekommen, sich zu seinem und anderer Schutz regelgerecht im Straßenverkehr zu verhalten. Würden sie sich als Radfahrer so bewegen, wie sie es als Fahrer eines Motorfahrzeuges von anderen Radfahrern verlangen, wären wir dem angestrebten Ziel, zu größerer Verkehrsdisziplin und mehr Sicherheit für den nicht motorisierten Zweiradverkehr zu kommen, ein gutes Stück näher.

Ferner besteht aufgrund eines Erlasses des Kultusministers Nordrhein-Westfalens bereits in den Grundschulen im Rahmen der Verkehrserziehung die Möglichkeit, das Zertifikat "Geprüfter Radfahrer" zu erwerben. Dieser unter pädagogischer Führung und fachlicher Anleitung erworbene "Fahrradführerschein" sollte als Chance gesehen werden, Kindern im Grundschulalter richtiges Verkehrsverhalten auf Dauer zu vermitteln. Die ständige, inzwischen abgegriffene Forderung nach Ordnungsmaßnahmen für "die Radfahrer" hat m. E. keine ernstzunehmende Grundlage.

Willy Latz





Mo - Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰, 15⁰⁰ - 18³⁰
 Mi Nachmittag geschlossen
 Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰; langer Sa bis 16⁰⁰

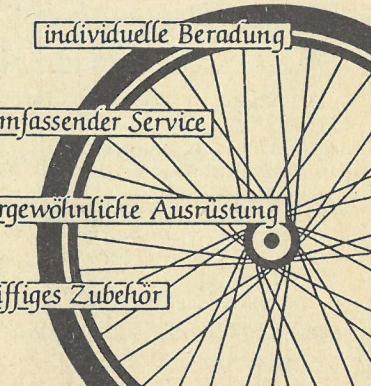
Drahtesel
 der Fahrrad - Laden in Dottendorf
 Kessenicher Str. 170 Bonn 1 Tel. 02 28/23 43 11

individuelle Beratung

umfassender Service

aussergewöhnliche Ausrüstung

pfiffiges Zubehör



Industrie- und Handelskammer vermittelt beim Streit mit dem Fahrradhändler

Zu oft haben neue Fahrräder (auch teure) ärgerliche Mängel: Bremsen rucken, die Kette schleift in manchen Gängen, die Laufräder schlackern usw. Leider haben auch einige Fahrradhändler noch immer nicht die Einstellung zum Kundendienst, die heute in den meisten Branchen üblich ist: statt die fraglichen Teile rasch und diskussionslos auszutauschen, nehmen sie lieber verärgerte Kunden in Kauf.

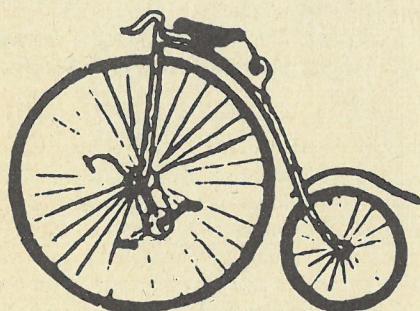
In derart harten Fällen bleibt dem frustrierten Käufer nur der mühsame und aufreibende Rechtsweg. Bevor es dazu kommt, gibt es aber noch einen Hoffnungsschimmer, der vielen unbekannt ist: die Industrie- und Handelskammer, deren Mitglieder alle Fahrradhändler sind. Sie kann man um Vermittlung anrufen.

Die IHK hat zwar keine Machtmittel gegen den Fahrradhändler in einem solchen Streit, ist aber um einen fairen Ausgleich zwischen Kunden und Händlern bemüht, und oft hat sie auch Erfolg. Außerdem schadet es nichts, wenn sie von den schwarzen Schafen in ihren Reihen erfährt.

Die Anschrift ist:

Industrie- und Handelskammer Bonn
Postfach 1820
Bonner Talweg 17
5300 Bonn 1
■ 0228/2284-0

Michael Zumpe



Fahrradhandel
**HELMUT
REIMANN**
Frankfurter Straße 85
Tel. (0 22 41) 7 61 46
5210 Troisdorf

Ihr Fachberater für alle Fahrradfragen
RIESENAUSWAHL vom Kinder- bis zum Rennsportrad

Und sie kommt doch: die Monatskarte

Die fast unendliche Geschichte von der Fähre

Angefangen hat es eigentlich schon vor einem Jahrzehnt. Damals fiel jemandem auf, daß eine vierköpfige Familie auf den Rheinfähren in unserer Region beim Übersetzen mit Fahrrädern 25 Prozent mehr zahlen muß als bei einer Überfahrt mit dem Auto. Ein Brief an die Fährgesellschaften schuf bald Abhilfe. Überall wurden die Fahrradtarife gesenkt, nur auf der Autoschnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf nicht. Geschäftsführer Peter Bläser lehnte rundweg ab. Der "Rückenwind" hat seinen Lesern folglich die Benutzung der anderen Fähren empfohlen.

Im Januar 1990 fand die fast unendliche Geschichte eine Fortsetzung. Marianne Gorgs aus Dollendorf, die die Fähre sauf ihrem Weg zum Arbeitsplatz in Godesberg benutzt und inzwischen samt Familie engagiertes ADFC-Mitglied ist, suchte Hilfe in ihrem Bemühen, fahrradgerechtere Tarife durchzusetzen. Während Radfahrer mit Wochenkarten vorlieb nehmen mußten, die montags bis freitags täglich zwei Fahrten erlaubten und für die sie auf den Monat umgerechnet 48 DM aufzubringen hatten, konnten Autofahrer mit einer 55-DM-Monatskarte jeden Tag und beliebig oft fahren. Natürlich schmetterte Geschäftsführer Bläser eine Bitte des ADFC, dies zu ändern, ab. Und der Regierungspräsident Köln als Aufsichtsbehörde teilte Marianne Gorgs und dem ADFC mit, er könne da nichts machen, er habe die Gesellschaft - 75% Stadt Bonn, 25% Stadt Königswinter - gebeten, alsbald eine Radfahrer-Monatskarte einzuführen. Es tat sich freilich nichts.

Bis zum April 1991. Bei der Erhöhung aller Tarife führte Peter Bläser nicht nur die geforderte Monatskarte nicht ein, er schaffte sogar noch die Radfahrer-Wochenkarte ab. Von jetzt an mußten Radfahrer auf einer ganz normalen Streifenkarte jeweils zwei Streifen abknipsen lassen. Bei durchschnittlich 22 Arbeitstagen hatten sie für 44 Fahrten 70,40 DM zu zahlen, während Autofahrer für 60 DM einen Monat lang belie-

big oft übersetzen durften. Die Stadtverwaltungen erklärten, sie seien machtlos. Und der Regierungspräsident ließ wissen, die Wochenkarte sei ohne seine Genehmigung abgeschafft worden.

Kleinlaut führte sie Bläser wieder ein, gab dies aber nicht bekannt. Erst als Marianne Gorgs nicht locker ließ, erfuhr sie in den 500 Meter von der Anlegestelle entfernten Geschäftsräumen, die Wochenkarte sei im Gegensatz zu allen anderen Karten nur in der Geschäftsstelle zu erhalten, und zwar freitags zwischen 9 und 11 Uhr. Zur Begründung seines Verhaltens nannte Bläser unbeweisbare Zahlen. Die Nachfrage durch Radfahrer sei zurückgegangen. Zwischen 6³⁰ und 9³⁰ Uhr seien gerade zwei Radfahrer befördert worden.

Der ADFC zählte nach: in nur 80 Minuten an einem Dienstagmorgen im Mai waren es 46. Er erklärte: "Überall in Deutschland und auch in Bonn nimmt der Radverkehr ständig zu, nur auf dieser Fähre nimmt er ab, weil er offenbar abnehmen soll." Das jedenfalls sei der Zweck des diskriminierenden und abschreckenden Angebots.

Jetzt schaltete der ADFC die Kommunalpolitiker ein. Im Stadtrat von Königswinter wurde ein Antrag der Grünen angenommen, die zwei Vertreter in der Gesellschafterversammlung sollten für die Einführung der Monatskarte stimmen. In Bonn setzte sich der SPD-Ratsherr Horst Naaß an die Spitze der Bewegung. Und schließlich wurde in der Gesellschafterversammlung am 7. November beschlossen: es gibt künftig eine Radfahrer-Monatskarte. Geschäftsführer Bläser erhielt den Auftrag, einen entsprechenden Tarifvorschlag zu unterbreiten. Der wird auch dem ADFC zur Stellungnahme vorgelegt. Und wenn die Tarifunterschiede zwischen Radfahrer- und Autofahrer-Monatskarten immer noch nicht angemessen sein sollten, dann wird die fast unendliche Geschichte noch ein wenig weitergehen.

Unser Mitglied Bernd Siebertz aus Pützchen berichtet von seinen Erfahrungen mit dem Speichendynamo GS 2000:

Liebe Redaktion,

daß man als Alltags-Radler viel Humor braucht, kann man auf unseren Straßen immer wieder erleben. Aber auch die Erlebnisse, die man mit Fahrradeinzelteilen haben kann, fordern oft Nervenstärke.

Vielen Radlern ist bestimmt schon einmal der Seitendynamo in die Speichen geschlagen, was dann mit einem geschickten Abstieg über den Lenkerbügel endete. Ein ähnliches Erlebnis hatte ich vor wenigen Tagen, mein Speichendynamo (GS 2000) zerbrach in zwei Teile und verfing sich in meinem Hinterrad. Damit endete eine sehr persönliche Beziehung zwischen mir und der kleinen Strommaschine.

Begonnen hatte alles damit, daß das große Zahnrad, das den Keilriemen antreibt, und der Kugelring aus der Fassung brachen. Diese habe ich dann mit fünf 2mm-Schrauben wieder befestigt, dazu waren nur ein paar Bohrungen durch das Gehäuse und den Konterring notwendig.

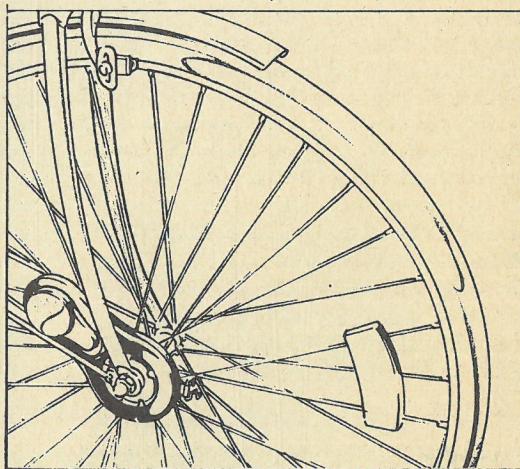
Einige Zeit später brach dann der Mitnehmerdraht ab, den ich durch ein kleines, aufgenietetes Scharnier ersetzte. Dann hielt der Dynamo auch einen ganzen langen Winter lang, bis sich durch ein lautes Knirschen die Abnutzung des Keilriemens bemerkbar machte. Nach langem Suchen fand sich dann eine Firma, die einen 3mm-Keilriemen im richtigen Umfang liefern konnte. Daraufhin habe ich den Dynamo ganz geöffnet, den Keilriemen eingebaut

und alles wieder mit den bereits erwähnten 2mm-Schrauben zusammengebaut.

Rechtzeitig zur "Sei helle"-Aktion brach mein Schweizer Qualitäts-Produkt in die bereits erwähnten zwei Teile, die meinen "Dauerreparaturen" nun endgültig ein Ende setzten. Es bleibt nur noch zu erwähnen, daß sich alle Pannen natürlich erst nach Ablauf der Garantiefrist einstellten.

Inzwischen ist mir die "verbesserte" Version des GS 2000 unter die Augen gekommen. An diesem wurde augenscheinlich nur der Mitnehmer verändert, der jetzt aus einem gewundenen Draht besteht, der jedoch ebensowenig vertrauen-verweckend aussieht wie die plastikummantelte Ausgangsversion. Die eigentlich gutdurchdachte Konstruktion des GS 2000 müßte in bezug auf die Materialbeschaffenheit noch einmal gründlich überdacht werden. Solange sollte man seine Beleuchtung und seine Sicherheit lieber einem guten Walzendynamo anvertrauen.

Bernd Siebertz



WOHNEN und WOHNEN LASSEN

- für Anbieter kostenfrei
- Für Bonn u. Region
- für Firmen, Journalisten, Universität, Bonn-Besucher...

Tel. 0228 / 22 20 53 Fax 0228 / 21 77 87
 Mitglied im Verband der MWZ e.V.
 Ermekeilstr. 40 in der Bonner Südstadt



Rheinland-Pfalz kommt auf die Beine: Landeszeitung geplant

Mit der Landesversammlung am 9. November in Worms hat der im Februar des Jahres gegründete ADFC-Landesverband Rheinland-Pfalz die Voraussetzungen für seine volle Funktionsfähigkeit geschaffen.

Es galt, einige Formulierungen in der Satzung zu ändern, die einer Eintragung ins Vereinsregister noch entgegenstanden. Des weiteren wurden schon die Delegierten für die Bundeshauptversammlung im Mai in Lübeck gewählt (s.u.), sowie eine Geschäftsordnung und ein Haushaltsentwurf für das kommende Jahr beschlossen.

Fritz Wolf wurde als Referent für Fahrradtechnik in den Landesvorstand gewählt, während die bisherige Beisitzerin für Verkehrspädagogik Elke Mathiä wegen Umzugs ausschied.

Für die Rheinland-Pfälzer Rückenwind-Leser und -Leserinnen am interessantesten ist aber sicher die folgende Meldung:

Ab 1992 gibt der Landesverband Rheinland-Pfalz eine eigene Zeitschrift heraus. Das Heft wird voraussichtlich "Kettenblatt" heißen (wer hat noch andere Vorschläge?) und im Februar mit seiner ersten Nummer einschließlich Tourenprogramm starten. Für die Zusammenstellung der Zeitschrift aus den Zusendungen der Rheinland-Pfälzer Ortsgruppen und Mitglieder wurde Lars Sözüer aus Andernach in den Vorstand gewählt. Er scheidet nunmehr aus der Redaktion des Rückenwind aus.

Der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg teilte mit, daß die Leser im Kreis Ahrweiler wegen ihrer Orientierung nach Bonn den Rückenwind auch

weiter erhalten werden. Außerdem wurde der Austausch von Touren vereinbart, die für das Programm des jeweils anderen Verbands von Interesse sein könnten.

Wenn Ihnen also als Rheinland-Pfälzer/in ein Fahrrad-Thema auf den Nägeln brennt, wenn Sie Tips für andere Radler auf Lager haben, Ihnen unterwegs im Sattel etwas Ungewöhnliches passiert ist, wenn Sie sich über etwas ärgern oder wenn Ihnen etwas besonders gefallen hat, schreiben Sie uns!

Redaktionsanschrift:

Lars Sözüer
St. Thomaser Hohl 90 c
5470 Andernach
0 26 32/4 58 70

Delegierte des Landesverbands Rheinland-Pfalz für die Bundeshauptversammlung

Hans Möller	Kaiserslautern
Gerhard Jung	Koblenz
Martin Grünendieck	Trier
Petra von Cannap-Hildebrand	Koblenz
Lars Sözüer	Andernach
Josef Schwaab	Neustadt a.d.W.
Matthias Bellmann	Trier
Manfred Pfeifer	Donnersbergkreis

In dieser Reihenfolge gelten die Gewählten als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte, je nach der Anzahl, die der Landesverband aufgrund seiner Mitgliederzahl zugewiesen bekommt.

Fahrrad-Franz Hohenfelder Str. 7-9
Am Wölershof
5400 Koblenz
Tel. 0261/18478

*Mit Rad und Tat für Sie parat!
Wo Mutti für uns einkauft!*

Baby-Franz

Neues vom Fachausschuß Fahrradtourismus

Mitradelzentrale

Die Mitradelzentrale soll dazu dienen, Touren- bzw. WochenendradlerInnen zusammenzubringen, die keine Lust haben, alleine durch die Gegend zu radeln. Wer eine(n) Partner/in sucht, füllt einen Fragebogen aus und schickt ihn mit einer Bearbeitungsgebühr von 5 DM (Nicht-ADFC-Mitglieder 7 DM) an folgende Adresse:

ADFC Bremen
-Mitradelzentrale-
Mathildenstr. 89
W-2800 Bremen 1

Der eingeschickte Fragebogen wird mit den schon vorhandenen Gesuchten verglichen. Bei übereinstimmenden Radelambitionen erhalten beide Suchende die Daten des/der jeweils anderen Person/en zugeschickt, so daß sie sich dann in Verbindung setzen können. Eine Vermittlungsgarantie kann die Mitradelzentrale natürlich nicht übernehmen.

Jede/r erhält maximal drei PartnerInnenvorschläge. Danach muß erneut bezahlt werden oder der Eintrag wird aus der Datei gelöscht. Die Einträge werden jederzeit auf Wunsch, spätestens jedoch zum Starttermin der Tour gelöscht. Bei Wochenend- und Freizeittouren erfolgt die Löschung spätestens nach einem Jahr.

Der Fragebogen ist erhältlich in der ADFC-Geschäftsstelle oder direkt bei der obigen Adresse.

Länderinfobank

Die Länderinfobank soll die Weitergabe fahrradspezifischer Informationen über Reiseländer und Radelregionen an interessierte ADFC-Mitglieder ermöglichen. Sie basiert auf der angenommenen Bereitschaft vieler engagierter Radfreunde, ihre Reise- und Tourenerfahrung nicht für sich zu behalten. Und sie lebt von der Nachfrage all derer, die in Zukunft auf Tour gehen möchten und gezielt Informationen über ihr Reiseziel benötigen.

Alle Velofreunde, die bereit sind, über ihre früher bereisten Länder Auskunft zu geben, sollten sich daher an der Fragebogenaktion zum Aufbau der Datenbank beteiligen. Sie tragen die Rahmendaten ihrer Touren stichwortartig ein und kreuzen einige Fragen über Teilauspekte wie Landeskunde für Radler, Karten, Ersatzteilversorgung, Unterkunft usw. an. Wer bereit ist, einen Diavortrag zu halten, kann das auch auf dem Formular angeben. Der Fragebogen macht kaum Arbeit: Weil fast nur Kreuzchen nötig sind, ist er in fünf Minuten ausgefüllt.

Wer so dieses Informationssystem mit unterstützt, wird später bei der Planung seiner Touren vorrangig bedient. Den Fragebogen gibt es in der Geschäftsstelle oder direkt beim

ADFC-Fachausschuß "Fahrradtourismus"
Postfach 10 77 44
W-2800 Bremen 1

**Wir sprengen
den üblichen
Rahmen!**



veb Deckers

Neuer Markt 9 · Meckenheim · Telefon 022 25 · 128 38

Tourenräder
Sporträder
Rennräder
Mountainbikes
Kinder- und
Jugendräder
Zubehör

GIANT
SCOTT
ASW
Koga & **miyata**

Wheels
Cycles
MT RACING
WHEELER

ADFC schlägt Alternativroute zur Hausdorffstraße vor

Programm zur generellen Öffnung von Einbahnstraßen gefordert

Der Fahrradverkehr zwischen Dottendorf und dem Bonner Zentrum muß sicherer und zugleich muß es für mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger attraktiver werden, das Fahrrad statt des Autos zu benutzen. Um beides zu erreichen, hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Bonn/Rhein-Sieg seinen Vorschlag einer Alternativroute zur Hausdorffstraße vorgelegt.

Er zieht damit die Konsequenzen aus dem schweren Unfall vom 15. Oktober, bei dem eine 43jährige Radfahrerin und Mutter zweier Kinder in eine Straßenbahnschiene geraten und gestürzt war und danach von einem Lastkraftwagen tödlich überrollt worden ist.

Das Konzept des ADFC sieht vor, daß die Einbahnstraßeverbindung Burbacher/Kessenicher Straße als Fahrradstraße ausgewiesen wird, in der der Radverkehr in beiden Richtungen möglich ist, während der Autoverkehr diese Route nur in der bisherigen Nord-Süd-Richtung und lediglich mit mäßiger Geschwindigkeit befahren darf.

Gefährdet durch die Straßenbahnschienen sind Radfahrer nicht erst vom Hindenburgplatz an. Die Gleise sind schon ab Pützstraße unmittelbar am rechten Fahrbahnrand verlegt. Zwischen Eduard-Otto- und Pützstraße lassen geparkte Autos Radfahrern extrem wenig Platz; ständig besteht das Risiko, wegen eines zu weit nach links geparkten Autos mit der rechten Schiene in Konflikt zu kommen oder gegen eine unachtsam geöffnete Tür zu fahren. Auch der in Süd-Nord-Richtung abmarkierte Fahrradstreifen bietet Radfahrern nur eine eingeschränkte Sicherheit,

weil er an der Eduard-Otto-Straße endet, an vielen Stellen durch geparkte Autos blockiert ist und Radfahrer in der stark frequentierten Hausdorffstraße häufig durch Autofahrer rücksichtslos bedrängt werden.

Der ADFC schlägt vor, die Neuregelung kurzfristig zu verwirklichen, weil es in den besonders riskanten Abschnitten immer wieder Stürze von Radfahrern gibt. Es darf nicht sein, daß sich erst noch ein weiterer schwerer Unfall ereignen muß, bevor eine neue, sichere Verbindung geschaffen wird. Dieser Vorschlag des ADFC läßt sich umso leichter realisieren, als nach seinen zuverlässigen Informationen die Bonner Polizei keine Einwände mehr gegen den Zweirichtungsradverkehr in Einbahnstraßen erhebt, wenn die zur Verfügung stehende Fahrbahnbreite nicht weniger als drei Meter beträgt und wenn zweispurige Einbahnstraßen davon ausgenommen bleiben.

Diese Grundsätze stimmen mit der Position des ADFC überein. Überzeugende Beispiele für ihre Praktikabilität und die Attraktivitätssteigerung für den umweltfreundlichen Radverkehr gibt es bereits in zahlreichen Städten; sie wurden im Juni auf dem Bonner Fahrradkongreß vorgestellt. Wichtig ist es nach übereinstimmender Auffassung der Experten und des ADFC, daß die Regelung generell und nicht nur ausnahmsweise angewandt wird, damit sich die beteiligten Verkehrsteilnehmer schnell an sie gewöhnen. Der ADFC erwartet, daß die Stadt Bonn alsbald ein Programm zu generellen Öffnung der Einbahnstraßen unter den genannten Bedingungen vorlegt und verwirklicht.

WOHNEN und WOHNEN LASSEN

- für Anbieter kostenfrei
- Für Bonn u. Region
- für Firmen, Journalisten, Universität, Bonn-Besucher...

Tel. 0228 / 22 20 53 Fax 0228 / 21 77 87
 Mitglied im Verband der MWZ e.V.
 Ermekeilstr. 40 in der Bonner Südstadt



Kontaktadressen

Vorstand

1. Vorsitzender
 Karl-Ludwig Kelber
 Postfach 12 02 31
 5300 Bonn 1
 0228/ 21 10 78 d.
 0228/ 47 80 58 p.

2. Vorsitzender
 Andreas Stümer
 Ließemer Straße 12 a
 5307 Wachtberg
 0228/ 34 87 41

Kassenwart
 Klaus Zocher
 Tulpenweg 6
 5300 Bonn 3
 0228/ 43 03 57

Schriftführung
& Mitgliederbetreuung
 Dieter Lenk
 Deichmanns Aue 52
 5300 Bonn 2
 0228/ 34 25 06

Rechtsfragen
 Dr. Michael Zumpe
 Behringstraße 44
 5300 Bonn 2
 0228/ 33 25 33 p.
 0228/ 300 31 31 d.

Öffentlichkeitsarbeit
 Axel Mörer
 Kirchweg 32
 5305 Alfter-Witterschlick
 0228/ 64 63 35 p.
 0228/ 66 88 414 d.

Verkehrsplanung
 Karola Grüsgen
 Heerweg 190
 5303 Bornheim-Waldorf
 0 22 27/78 25

Gerhard Lemm
 Bachemer Straße 7a
 5300 Bonn 2
 0228/ 34 57 32

Technik
 Louis Leprod'homme
 Zedernweg 8
 5300 Bonn 1
 0228/ 25 63 17

Rückenwind
 Thomas Friebel
 Cäsariusstraße 8
 5300 Bonn 2
 0228/ 35 14 50

Christiane Buberl
 Schumannstr. 111a
 5300 Bonn 1
 0228/22 91 35 p.
 0228/17 25 07 d.

Radwandern
 Sigrid Schausten
 Am Wildpfad 3
 5204 Lohmar 1
 0 22 41/ 38 47 51 p.
 0221/ 509 28 52 d.

Geschäftsstelle
 Gerhard O. Hoffmann
 Weiherstraße 16
 5300 Bonn 1
 0228/ 65 28 30 p.
 0221/ 571 32 06 d.

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn-Alt Bonn
 Gerhard O. Hoffmann
 Weiherstraße 16
 5300 Bonn 1
 0228/ 65 28 30 p.
 0221/ 571 32 06 d.

Treffen: Jeder 3. Montag im Monat um 20 Uhr im *Salvator*.
 In der Sürst 5 (hinter dem Münster)

Bad Godesberg
 Gerhard Lemm
 Bachemer Straße 7 a
 5300 Bonn 2
 0228/ 34 57 32
Treffen: Jeder 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr in der *Marktschänke*, Bürgerstraße 2

Beuel
 Elmar Steinbach
 Wehrhausweg 59
 5300 Bonn 3
 0228/ 46 71 63

Sankt Augustin
 Ulrich Kalle
 Brueghelstraße 37
 5205 Sankt Augustin 1
 0 22 41/ 33 45 64
Treffen: Jeder 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im *Haus Mülldorf*, Bonner Straße 68 (Zugang über den alten Schulhof)

Vorgebirge
 Adolf Bost
 Kirchgasse 66
 5305 Alfter-Gielsdorf
 0 22 22/ 6 30 41 p.
 0228/ 208 42 62 d.

Fahrrad-Telefon der Stadt Bonn

Bauliche Mängel: ☎ 77 25 83 (Herr Zettler, Tag und Nacht)

Troisdorf
Andreas Pooch
Heidestraße 8
5210 Troisdorf
0 22 41/ 7 53 44 p.
0 22 41/ 10 53 49 d.

Geschäftsstelle:
Am Bürgerhaus
5210 Troisdorf
0 22 41/ 7 85 15 d.
Jeden Samstag Beratung und
Selbsthilfeworkstatt

Treffen:
Jeder 3. Montag im Monat
(falls Feiertag, dann 2.
Montag) um 19³⁰ Uhr im
Fahrradinformationszentrum
FIZ, Am Bürgerhaus

Radler-Stammtisch:
Jeder 1. Montag im Monat,
Treffpunkt: 19³⁰ Uhr vor dem
FIZ, Am Bürgerhaus

Meckenheim
Axel Einnatz
Uhländstraße 17
5309 Meckenheim
0 22 25/ 1 00 66 p.
0228/84 64 33 d.

Hennel
Ursula Törkel
Uckerather Straße 110
5202 Hennef 1
0 22 48/ 40 05

Landesverband Rheinland-Pfalz

Vorstand

Vorsitzender
Gerhard Jung
Vogelweide 17
5400 Koblenz
0261/6 93 75 p.
0261/49 23 46 d.

Stellvertreter
Josef Schwab
Richard-Wagner-Str. 13
6730 Neustadt/Weinstr.
0 63 21/3 27 05
und

Markus Kirchhöfer
Ludwigstr.40
6750 Kaiserslautern
(Mitgliederbetreuung)

Schatzmeister
Martin Grünendieck
Steingrüberweg 2
5500 Trier
0651/2 98 71 p.

Beisitzer

Dieter Dohmeier
Albert-Schweitzer-Str. 52
6520 Worms 23 (Leiselheim)
0 62 41/7 66 62
(Pressereferent)

Lars Sözüer
St. Thomaser Hohl 90 c
5470 Andernach
0 26 32/4 58 70
(Landeszeitung)

Fritz Wolf
(Technik)

Ortsgruppen im Einzugsbereich des Rückenwind

Andernach
Lars Sözüer (s.o.)
Treffen: Jeder erste Montag im
Monat um 19³⁰ Uhr im
Andernacher Hof (neben dem
Bahnhof)

Koblenz/Mosel
Gerhard Jung
Vogelweide 17
5400 Koblenz
0261/ 6 93 75 p.
0261/ 49 23 46 d.

Treffen: Jeder 3. Montag im
Monat um 19³⁰ im Hotel-
Restaurant *Im Stüffje*,
Hohenzollernstraße 5-7, Nähe
Christuskirche

Trier
Martin Grünendieck
Steingrüberweg 2
5500 Trier
0651/ 2 98 71 p.
Treffen: 1. und 3. Mittwoch im
Monat um 20⁰⁰ im *Traveller's
Inn* im Martinskloster (Kaiser-
Wilhelm-Brücke)

WOHNEN und WOHNEN LASSEN

■ für Anbieter kostenfrei ■ Für Bonn u. Region

■ für Firmen, Journalisten, Universität, Bonn-Besucher...

Tel. 0228 / 22 20 53 Fax 0228 / 21 77 87

Mitglied im **Verband der MWZ e.V.**

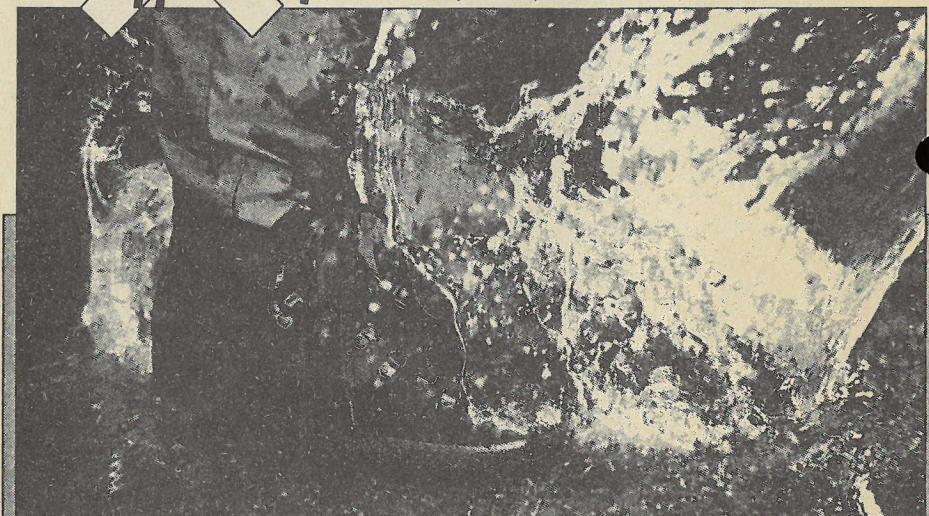
Ermekeilstr. 40 in der Bonner Südstadt





DIE
OUTDOOR
INSIDER

TREKKING-, REISE-, BERGSPORT-, KANU-AUSRÜSTUNG



TRETEN SIE MAL RICHTIG AUF!

Was fehlt? Das richtige Profil? Die passende Form? Die entsprechende Größe? Der feste Halt? Das leichte Gewicht? Das gute Material? Kurz der richtige Wanderschuh? Auswahl, Beratung und Testmöglichkeiten finden Sie bei



steppenwolf

Oxfordstr. 4 · 53 Bonn 1 · 0228/658071



Markt für gesundes Bauen und Wohnen
Bornheimer Str. 82, 5300 Bonn 1, Tel.: 0228/693999

■ im Hof Adolfstr. 5

Neu im Angebot

Trend-

Regal- und Einrichtungssystem

- massiv
- preiswert
- schadstofffrei

Bitte besuchen Sie unsere
Ausstellung.

Termine

Sa., 30. November 1991 Fahrradmarkt

So., 1. Dezember 1991 jeweils 10-14 Uhr am Fahrrad-Informationszentrum
Troisdorf

Sa., 30. November 1991 Dia-Abend zum Jahresabschluß.

Koblenz Jeder kann Dias von der eigenen kleinen oder großen Tour zeigen. 19³⁰ im
Hotel-Restaurant *Im Stüffje*, Hohenzollernstraße 5-7, Nähe Christuskirche.

So., 1. Dezember 1991 Adventstour durch den Kottenforst, zweimal Einkehr, Tagestour ca. 50 km
Bonn Abfahrt: 10⁰⁰ am Poppelsdorfer Schloß, Weiherbrücke
Führung: Karl-Ludwig Kelber, ☎ 0228/69 46 69

2.-24. Dezember 1991 Ausstellung: Radwandern vor 100 Jahren
Troisdorf Historische Radwanderkarten und Fahrtenbücher aus dem ADFC-
Kartenarchiv (Sammlung Wolfgang Lierz, Bornheim)
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 9³⁰-13 Uhr im Fahrrad-Informationszentrum

Mo., 9. Dezember 1991 Preisverleihung im Fahrrad-Klima-Test der Zeitschrift RADfahren
Bonn 10³⁰ in der Landesvertretung von Nordrhein-Westfalen

Mi., 11. Dezember 1991 Sitzung der Bezirksvertretung zum Thema Fahrradstraße Brüser Damm
Bonn-Hardtberg 17 Uhr im Rathaus Hardtberg, Villemomblé Straße 1 in Duisdorf

Mo., 16. Dezember 1991 Stadtteiltreffen wie jeden 3. Montag im Monat
Bonn 20⁰⁰ Uhr im *Salvator*, In der Sürst 5, hinter dem Münster

Mo., 16. Dezember 1991 Tourenplanung für 1992
Koblenz 19³⁰ im Hotel-Restaurant *Im Stüffje*, Hohenzollernstr. 5-7, Nähe Christuskirche

Mo., 9. März 1992 Mitgliederversammlung des Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg
Bonn Einladung mit genauer Zeit und Ort sowie Tagesordnung im nächsten
Rückenwind



Das Fahrrad-Paradies

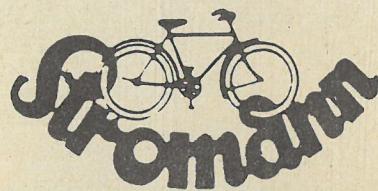
Bonn
Tel. 63 90 09

Stiftsplatz/
Ecke Kölnstraße

VamBike
Rad & Rat

Alte Poststr. 21
5210 Troisdorf
02241/78645

Bei uns finden
Sie das, was Sie schon
immer gesucht haben.



**WIR SIND
PROFIS FÜR
FAHRRÄDER**

Am Sterntor 63 63 09
Bottlerplatz 7
(Rückseite Hauptpost)

Neuer Fahrradbeauftragter in Bonn

Unter dem Eindruck des schweren tödlichen Unfalls am 15. Oktober in der Hausdorffstraße hat der verantwortliche Beigeordnete Sigurd Trommer einen Mitarbeiter des Tiefbauamtes zum neuen Fahrradbeauftragten ernannt: Dipl.-Ing. Johann Ring. Für die ADFC-Aktiven gehört Herr Ring schon lange zu den ständigen Gesprächspartnern. Jetzt wird er sich ausschließlich mit Aufgaben der Verkehrssicherheit befassen, vorrangig für Radfahrer, aber in diesem Zusammenhang auch für Fußgänger. Das bedeutet aber nicht, daß alle anderen städtischen Mitarbeiter, die sich aus ihrer jeweiligen Aufgabenstellung heraus mit dem Radverkehr beschäftigt haben, dies nicht weiterhin tun würden. So bleibt es auch bei der unveränderten Einrichtung des Mängeltelefons (siehe Seite 10).

Der ADFC kennt Herrn Ring nicht nur als Schreibtisch-Experten, sondern auch als Praktiker. Seinen täglichen Weg von zuhause in Sankt Augustin ins Bonner Stadthaus absolviert er mit dem Fahrrad. Und wer regelmäßig mittels Kennedybrücke den Rhein quert, weiß, wo Radfahrer der Schuh drückt. Der neue Fahrradbeauftragte kann auf Erfahrungen als Sachkundiger Bürger in Sankt Augustin zurückgreifen. Die Teilnahme am Bonner Fahrrad-Kongreß im Juni hat ihn nach eigenem Bekunden mit viel interessanten Informationen versorgt. Wir wünschen ihm – und das wurde in einem ersten Gespräch nach seiner Ernennung Ende November ausdrücklich gesagt – viel Erfolg.

Karl-Ludwig Kelber

Dreiste Frage

An einem Novemberabend in der Bonner Kaiserstraße gegen 20 Uhr: ich fahre auf dem Radweg in Richtung Zentrum. Vor mir steht ein Auto mit hellen Scheinwerfern mitten auf dem Radweg. Man kommt weder rechts noch links vorbei. Ich bleibe stehen. Da geht die Fahrertür auf. Ein junge Dame steigt aus, kommt auf mich zu und fragt: "Wissen Sie, wo sich das Corpshaus der Bonner Preußen befindet?" Als Radfahrer ist man es ja gewohnt, von Autofahrern häufig nach

dem Weg gefragt zu werden. Wenn sie uns brauchen können, beachten sie uns. Ihresgleichen in den anderen Blechkäfigen können sie nicht fragen. Aber so? "Auf dem Radweg hier steht es nicht", sagte ich, "wo es sonst sein könnte, ist mir verdammt egal." – "Ist ja schon gut, in Ordnung", sprach die Dame mit dem Kölner Kennzeichen, stieg ins Auto und fuhr davon.

Wolfgang Palm

Ihr Fahrrad »nach Maß«

10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120

Verkauf
und Service
aus
Meisterhand.

ZweiRad
Grabner
GmbH Antoniterstraße 71
5300 Bonn 2
Telefon (0228) 347370

Bezirksvertretung Hardtberg diskutiert über Bonns erste Fahrradstraße auf dem Brüser Berg

Unser Antrag, zwei Spuren des Brüser Damms für Autofahrer zu sperren und als Fahrradstraße auszuweisen, beschäftigt die Bezirksvertretung Hardtberg in ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, den 11. Dezember (Sitzungsbeginn: 17 Uhr, Rathaus Hardtberg, Villemomblé Straße 1 in Duisdorf).

Die Anregung zur Fahrradstraße kam von einem ADFC-Mitglied auf dem Brüser Berg. Entlang der Straße, auf der häufig viel zu schnell gefahren wird, führt zwar auf einer Seite ein Radweg, doch ist dieser gerade zwei Meter breit, für beide Richtungen vorgeschrieben und außerdem für Fußgänger ebenfalls zugelassen. Radfahrern sind die Probleme solcher kombinierter Wege – zumal in beiden Richtungen freigegeben – bekannt, nicht so den Politikern. Im Beschwerdeausschuß, wo der Antrag bereits vorberaten wurde, machten FDP und CDU deutlich, daß sie den jetzigen Radweg für ausreichend halten,

auch wenn dort kürzlich zwei Radfahrer zusammenstießen, wobei sich der eine eine Kopfverletzung zuzog. Es gebe in Bonn drängendere Probleme, so CDU und FDP.

Auch der Hinweis, daß neben dem Brüser Damm eine Grundschule gebaut wird, und inzwischen die paradoxe Situation auftritt, daß Kindern das Radfahren zur Schule verboten wird, weil es wegen des Autoverkehrs zu gefährlich ist, und so die Eltern selbst ins Auto steigen, um die Päne zur Schule zu bringen, wurde nicht aufgegriffen. Vielleicht interessiert unsere Mitglieder ja die entsprechende Diskussion in der Bezirksvertretung. SPD und Grüne unterstützen unseren Antrag. Die Grüne Stadtverordnete Doro Pass-Weingartz sagte im Beschwerdeausschuß, eine Fahrradstraße auf dem Brüser Berg sei nach dem Verkehrshearing ein gutes Symbol, um das Umdenken in der Verkehrspolitik zu signalisieren.

Axel Mörer

Radshop
Bergmann

Duisdorf · Rochusstraße 88

● Fahrräder
● Zubehör
● Ersatzteile
● Service

☎ 61 33 06

Herkules • Brennabor • Puky • Winora • Motobecane

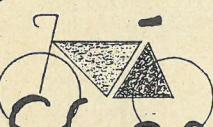
Wir fertigen Ihnen Fahrräder nach Ihren
Wünschen an. Also einen Maßanzug zum
erschwinglichen und gerechtfertigten Preis.

Weg damit - der letzte weiße Fleck

Großes Radlerfest mit Fahrradmarkt und Flickaktion Ende März in Duisdorf - Gründung einer Ortsgruppe Hardtberg/Westliches Bonn

Noch findet im Bonner Westen Fahrradpolitik weitgehend ohne unseren Einfluß statt. Bestes Beispiel: der völlig sinnlose, sogar gefährliche Mini-Radweg in der Derlestraße in Duisdorf. Gebaut vielleicht mit gutem Willen, aber ohne die Belange der Radfahrer auch aus deren Blickwinkel zu kennen. Oder die Beispiele Villemombler Straße, Burgweiher und Schief-felingsweg, wo Radfahrer oft lebensgefährliche Situationen erleben. Ohne ständiges Bohren passt dort offenbar nichts.

Das soll sich ändern. Ende März wird endlich der letzte weiße Fleck in Bonn verschwinden und eine Ortsgruppe Hardtberg gegründet, die auch die umliegenden Stadtteile wie Röttgen, Ippendorf, Endenich, Lessenich und Dransdorf umfassen soll. Mit einem Paukenschlag soll die neue Ortsgruppe ins Leben treten.

B + V

Shop
 auf der
 Sternenburgstraße 1
BONN - POPPELSDORF
 ☎ 0228/22 59 00
 FAX 21 10 49
 Fahrräder für jeden Geschmack
 und jeden Einsatz
 Auf Wunsch vermitteln wir eine günstige
 Finanzierung durch unsere Hausbank

Am 28. März nächsten Jahres, an einem hoffentlich sonnigen Samstag, will der ganze Bonner ADFC auf dem Duisdorfer Marktplatz ein großes Radlerfest feiern. Geplant ist ein Putz- und Flicktag, um den Winterschmutz mal tüchtig vom Rad herunterwaschen zu können, und ein Gebrauchtfahrradmarkt, an dem sich natürlich jeder beteiligen kann, der ein Rad verkaufen oder eines erstehten will.

Damit das ganze wirklich ein Fest wird, plant der ADFC eine Verlosung, bei der es ein modernes Tourenrad zu gewinnen gibt. Die Duisdorfer Feuerwehr wird nicht nur ein Zelt zur Verfügung stellen, in dem die Bonner Jusos in einer Fotoausstellung die nicht immer befriedigenden Zustände für Radfahrer im Bonner Westen und Norden zeigen, sondern die Feuerwehr wird auch zum Kochlöffel greifen und eine deftige Suppe aus der Gulaschkanone zaubern.

Fahrradhändler aus dem Bereich der künftigen Ortsgruppe werden sich wahrscheinlich ebenfalls beteiligen und die neuesten Modelle der Saison 1992 vorstellen. Am Abend soll die Ortsgruppe dann offiziell gegründet werden.

Daß unser ADFC zu einer noch stärkeren Lobby in der Verkehrspolitik werden muß, wird Ihnen natürlich längst klar sein. Schön wäre es, wenn Mitglieder aus dem Hardtberger Bereich und den umliegenden Stadtteilen sich mit Ideen und Engagement an der neuen Ortsgruppe beteiligen würden. Keine Angst: Wer sich meldet, wird nicht gleich zum Bundeskanzler gewählt. Und wer bei der Vorbereitung des Radlerfestes mit helfen könnte, der ist natürlich herzlich willkommen. Bitte melden bei Axel Mörer, Kirchweg 32, in Alfter-Witterschlick, ☎ Bonn 64 63 35.

Hoffentlich bis bald!
 Ihr Axel Mörer

Stellenangebot

Der ADFC Ruhr-Lippe in Dortmund hat vom Arbeitsamt die auf zwei Jahre befristete Arbeitsbeschaffungsmaßnahme "Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl durch Schaffung einer fahrradfreundlichen Verkehrsinfrastruktur in Dortmund" zugewiesen bekommen. Offensichtlich gibt es keine arbeitslosen Hochschulabsolventen (Wissenschaftler, Geographen, Pädagogen, Raumplaner) im dortigen Raum, die die Voraussetzung einer sechsmonatigen Arbeitslosigkeit nachweisen können. Die Bezahlung ist nach BAT II oder III geplant.

Wer Interesse an diesem Projekt hat und entsprechende Arbeitslosigkeit nachweisen kann, möge sich umgehend schriftlich an nachfolgende Adresse wenden:

ADFC Ruhr-Lippe
Hohe Straße 87
W-4600 Dortmund 1

FahrRad-Kalender 1992 erschienen

256 Seiten geballte Fahrrad-Informationen und -Geschichten enthält dieser ADFC-Taschenkalender, der ab sofort in der Geschäftsstelle für 12 DM erhältlich ist.

Danke für alle Hinweise

Seit im "Rückenwind" regelmäßig nicht nur Beitreterklärungen und Einzugsermächtigungen abgedruckt sind – die uns viele neue Mitglieder bringen, weil wir unsere Zeitschrift an vielen Stellen zu Werbezwecken auslegen –, sondern auch Mängelkarten, schicken viele Mitglieder ihre Hinweise ein.

Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit. Auch wenn keine Reaktion erfolgt, wird jede Mängelanzeige sorgfältig nachgegangen. Die Planungsreferenten und die Orts- und Stadtteilgruppensprecher kümmern sich um jedes Detail.

Aber oft kann es sehr lange dauern, bis ein Mangel abgestellt ist. An machen Problemen beißen wir uns seit zehn Jahren die Zähne aus. Nur selten ist ein schneller Erfolg zu verzeichnen. Gerade deshalb werden wir aber stets hartnäckig bleiben.

Alles Gute 1992!

Das Jahr 1991 hat den ADFC auch bei uns vorangebracht. Der Bonner Fahrrad-Kongress im Juni ließ deutlich werden, daß von uns wichtige Beiträge zu einer besseren Verkehrswirklichkeit geleistet werden können. Und bei der Anhörung in der Beethovenhalle im September gehörte das, was der ADFC zu sagen hatte, gewiß nicht zu den Aussagen, die unbeachtet geblieben sind. So kommt es auch nicht von ungefähr, daß die Mitgliederzahl im Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg weiter nach oben geht.

Der Vorstand des Kreisverbandes dankt allen alten und neuen Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr. Er bittet alle, die es möglich machen können, auch um aktive Unterstützung. Und er wünscht allen ein gutes, erfolgreiches und auf allen Wegen unfallfreies Jahr 1992.

Karl-Ludwig Kelber

Vollwert-Party-Service

Wir liefern Buffets von schlicht und lecker bis grandios in künstlerischer Dekoration für Betriebsfeiern, Hochzeiten, Feten,...

Kostenfreie Zustellung

AUBERGINE
Der Vollwert-Frischdienst für Gourmets
Lievelingsweg 104a · 5300 Bonn 1
(0228) 670057 · Fax (0228) 670059

Abbuchungsermächtigung

Ich/Wir ermächtige/n den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC)

meinen/unseren Jahresbeitrag

meine/unsere zusätzliche jährliche Spende in Höhe von _____ DM

bis auf Widerruf zu Lasten meines/unseres Kontos

Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

Name des/der Kontoinhabers/in: _____
mittels Lastschrift einzuziehen

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Stelle
keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Straßen- und Radwege-Mängelkarte

Absender: _____

Liebe Radler,

mit der umseitig aufgeführten Liste möchte der
Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC Ge-
fahrenstellen, Mängel und Vorschläge erfassen,
die die von Fahrradfahrern benutzten Wege be-
treffen. Auf diese Weise sollen Verbesserungen
veranlaßt werden, die das Radfahren in Bonn
und im Rhein-Sieg-Kreis noch attraktiver
machen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

60 Pf.

Postkarte

ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 18 01 46

W-5300 Bonn 1

Ihre Mitgliedschaft im ADFC hilft uns weiter!

Beitrittserklärung

Name: _____

Straße und Nr.: _____

PLZ und Ort: _____

Beruf/Fachgebiet: _____

Geburtsjahr*: _____ Telefon dienstl.*: _____ / _____ privat*: _____ / _____

Angaben mit * sind freiwillig

Ich möchte dem ADFC beitreten als Einzelmitglied, Jahresbeitrag 60 DM (ermäßigt 39 DM*)

mit folgenden Angehörigen (mit Geburtsjahr), Jahresbeitrag 78 DM (ermäßigt 60 DM*):

*Ermäßigung für Schüler, Studierende, Auszubildende, Zivildienstleistende usw. gegen Nachweis.

Die Daten werden mit einer Datenverarbeitungsanlage zweckentsprechend verarbeitet und gespeichert.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte einsenden an den: ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. ■ Postfach 180 146 ■ W-5300 Bonn 1

Mängel-Postkarte

Straßenname: Datum:

genaue Ortsangabe (z.B. Hausnummer):

.....
Mangel/Verbesserungsvorschlag:

Straßen- und
Radwege-Mängelkarte

Falls Sie an der Verbesserung der Verkehrssituation für die Radfahrer interessiert sind, tragen Sie bitte Ihr Beispiel in den Freiraum oben ein. Dabei ist die genaue Ortsangabe wichtig, wie z.B.: Straße, Hausnummer, Kreuzung, Einmündung, Richtung usw. Zur Formulierung des Mangels bedienen Sie sich bitte der nebenstehenden Abkürzungen, z.B.: M3 oder V1, bzw. eigener Formulierungen.

Abgabe: als Postkarte an uns.

M = Mängel

V = Vorschläge

M1 = Schlaglöcher im Radweg

M2 = Parkende Fahrzeuge auf dem Radweg

M3 = Fehlende Bordsteinabsenkung

M4 = Bordsteinabsenkung nicht flach genug

M5 = Schlechte Radwegoberfläche

M6 = Fehlende Beschilderung

M7 = Fehlende Radwegmarkierung

M8 = Hindernisse wie Laternen, Schilder

M9 = Schlechte Ampelschaltung

V1 = Spur für Radler markieren

V2 = Fahrradparkplatz einrichten

V3 = Radfahren in Einbahnstraßen gestatten